



Beatrice Freiin von Sonnleithner, geb. von Salles, gibt hiemit im eigenen sowie im Namen ihrer Söhne **Max** Freiherr von Sonnleithner, k. u. k. Consul, **Leopold** Freiherr von Sonnleithner, ihrer Schwiegertochter **Marie**, geb. Freiin von Krauß, und ihres Enkels **Ferdinand** Freiherr von Sonnleithner die Nachricht von dem tiefbetrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, des Herrn

Hypolit Freiherr von Sonnleithner

k. u. k. außerordentlicher Gesandter u. bev. Minister, Comdr. d. k. u. k. Leopold-Ordens, Großkreuz d. belg. Leopold-Ordens und d. bras. Rosen-Ordens, Gr.-Off. d. meq. Guadeloupe-Ordens, Comdr. d. päpfl. Gregor-Ordens, Ritter d. gr. Erlöser-Ordens, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften etc. etc.

welcher Montag den 25. October 1897, um 5 Uhr Nachmittags, versehen mit den heiligen Sterbe-Sacramenten, im 84. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Mittwoch den 27. d. M., um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: I. Bezirk, Stadiongasse Nr. 6 und 8, in die Probstei-Pfarrkirche zum göttlichen Heiland (Notivkirche) überführt, daselbst feierlichst eingesegnet, und sodann auf dem Central-Friedhofe in der Familien-gruft zur ewigen Ruhe beigelegt.

Die heiligen Seelenmessen werden Freitag den 29. d. M., um 9 Uhr Vormittags, in obgenannter Probstei-Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 26. October 1897.